

FFW Wolfsberg



Jahresbericht 2020
27. Ausgabe



MEISTERBETRIEB Adrian Ohlwerter

■ Heizung ■ Sanitär ■ Solar

**Haustechnik Planung & Service • Neubauten • Bad- & Altbau-
sanierungen • Heizungsmodernisierung • Störungsdienst
Wärmepumpensysteme • Solaranlagen • Enthärtungsanlagen**

Am Ehrenbach 5
91356 Kirchehrenbach
Mobil: 0151 - 59 02 67 55

Tel.: 09191 - 979 45 49
info@meisterbetrieb-ohlwerter.de
www.meisterbetrieb-ohlwerter.de

IHR PARTNER IM BEREICH DRUCKSACHEN



onlinedruckerei
flyerdevil.de

flyerdevil GmbH
Am Kohlberg 45
D-91286 Obertrubach

Telefon: +49 9245 9835-70
Fax: +49 9245 9835-72
E-Mail: info@flyerdevil.de



Heiliger Florian - Schutzpatron der Feuerwehren



**Liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden,
liebe Freunde und Gönner der
Freiwilligen Feuerwehr Wolfsberg,**

nun neigt sich ein Jahr dem Ende zu, welches uns allen sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Wir berichten auf den folgenden Seiten, wie unser Aktivenausflug ablief, wie ausgiebig unser 130-jähriges-Vereinsbestehen gefeiert wurde und wie viel Zeit in die Jugend- und in die aktive Wehr geflossen ist.

Fast zumindest.

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie konnte leider unser Aktivenausflug nicht stattfinden, unser Jubiläum wurde in kleinerem Rahmen gefeiert und es mussten aufgrund staatlicher Bestimmungen auch einige Übungsdienste in der Jugend und im aktiven Bereich ausfallen. Dass jedoch in Notfällen weiterhin ein Zahnrad ins andere greift, hat sich auch gezeigt.

Wie also das Feuerwehr-Vereinsleben in diesen ungewöhnlichen Zeiten aussah, könnt ihr in der diesjährigen Ausgabe unserer Feuerwehr-Zeitung lesen.

Beginnen wird diese Zeitung aber mit drei Berichten, die noch im Dezember 2019 stattfanden, allerdings nach Redaktionsschluss der letzten Ausgabe.

Die Redaktion wünscht euch viel Spaß beim Lesen.



**Fleisch- und
Wurstspezialität**
Verschiedene Warme
Gerichte für Ihre Party!!!

...nur Qualität macht Freude.
Metzgerei Frieser

Unser Fleisch! ... natürlich aus traditionell bäuerlichen Betrieben.
Qualität aus eigener Schlachtung!
Neudorf 13 · 91286 Obertrubach · Tel. 0 92 45 / 2 35

Gebäudebrand in Almos

Am Donnerstag, den 05.12.2019 um 14:30 Uhr wurden wir zu unserem zweiten Einsatz des Jahres 2019 alarmiert. Da der Einsatz bereits nach Redaktionsschluss der letzten Ausgabe war, folgt der Bericht nun in der aktuellen Ausgabe.

Von der Leitstelle erfuhren wir, dass in Almos eine Scheune mit integrierter Wohnung brennt. Aufgrund des Wochentages rückten wir nur zu dritt zur Einsatzstelle aus, da die Masse unserer Freiwilligen in zu großer Entfernung arbeitet. Als wir in Almos eintrafen, stand das Gebäude bereits komplett in Flammen. Die Kameraden aus Obertrubach waren zu dieser Zeit mit dem Aufbau der Löschwasserversorgung beschäftigt, sodass wir sofort zwei C-Schläuche an ihren Verteiler ankuppeln konnten, um anschließend den Außenangriff zu übernehmen. Zusammen mit vielen weiteren Kameraden konnten wir so eine Ausbreitung des Feuers verhindern. Nach kurzer Zeit hielt eine Stromleitung den enormen Temperaturen nicht mehr stand und wurde durchtrennt, sodass wir hier auf eine weitere Gefahr achten mussten.



Nach und nach trafen immer mehr Feuerwehren ein, unter anderem auch die Gräfenberger mit der Drehleiter. Nachdem der Dachstuhl mittlerweile eingestürzt war, konnten von nun an die einzelnen Brandherde gezielt gelöscht werden. Zum einen durch die vorrückenden Atemschutztrupps im Innenangriff, zum anderen aber auch von oben über die Drehleiter, wo der Überblick besser gegeben war. Als der Brand im Wesentlichen gelöscht war

und mit der Wärmebildkamera die letzten Glutnester aufgespürt wurden, beendeten wir den Einsatz und fuhren zum Gerätehaus zurück. Nach diesem zweistündigen Einsatz konnten wir wieder in die Arbeit fahren, bevor es dann am Abend noch eine interne Nachbesprechung gab.

Ein allgemeiner Bericht sowie weitere Bilder sind auch im Onlineartikel der Nürnberger Nachrichten zu finden: <https://tinyurl.com/y4et4kfz>

Besinnlicher Fröhschoppen

Zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest veranstaltete die Feuerwehr Wolfsberg bereits zum vierten Mal in Folge einen Weißwurstfröhschoppen an Heiligabend. Zahlreiche Besucher versammelten sich am Morgen des 24. Dezembers im schön geschmückten und eingeheizten Schulungsraum. Ein besonderer Gruß ging an unsere Patenwehr aus Geschwand. So mancher der Gäste nahm sich während des Fröhschoppens die Zeit, die frisch eingetroffene Feuerwehrzeitung durchzulesen.



Pünktlich zur Mittagszeit waren alle Würste verkauft und auch die letzte Veranstaltung des Jahres 2019 ging in den Nachmittagsstunden zu Ende. Wir bedanken uns bei allen Helfern und Besuchern für ihr Kommen.

Verkehrsunfall durch Glatteis

Am vorletzten Tag des Jahres 2019 wurden wir gegen 19:30 Uhr zu einem Einsatz in Haselstauden gerufen. Die Alarmierung erfolgte per Telefon durch einen Anwohner und im weiteren Fortgang per WhatsApp-Gruppe. Die kurzfristig organisierten sechs Personen reichten aus, um den Verkehrsunfall abzuarbeiten.



Aufgrund glatter Straßen ist ein Auto vom Weg abgekommen wodurch es beschädigt wurde. In der Folge ist Öl ausgetreten, das sich auf der Straße und zu einem kleinen Teil über das Erdreich verteilt hat. Unsere Aufgabe bestand folglich darin das Öl zu binden und die Verkehrsabsicherung zu übernehmen. Als der angeforderte Arbeiter der Straßenmeisterei eingetroffen war, kümmerte er sich um die korrekte Absicherung der Straße und veranlasste, dass die Straße geräumt und

auch gestreut wird. Somit war für uns der Einsatz beendet und wir rückten zurück ins Gerätehaus.

Ewige Anbetung - Absicherung und Prozession

Wie jedes Jahr fand auch am 03.01.2020 wieder die Ewige Anbetung in Obertrubach statt. In die letzte Betstunde ziehen traditionell die Fahnenabordnungen aller Vereine ein, um daran teilzunehmen. Im Anschluss setzt sich die Prozession durch Obertrubach in Gang, zu der Tausende von Lichtern die Hänge der Ortschaft erleuchten. Trotz leichtem Nieselregen am zweiten Betttag lockte das Glaubensfest wieder viele Personen nach Obertrubach. Damit bei den hohen Besucherzahlen alles reibungslos abläuft und dieses kirchliche Ereignis nicht gestört wird, sorgen parallel alle Feuerwehren der Gemeinde Obertrubach für die Verkehrssicherheit. Die Wolfsberger Feuerwehr übernimmt dabei die Zufahrt nach Obertrubach von Wolfsberg aus. Die Aufgabe ist zum einen die Besucherströme geordnet zu parken, sodass jederzeit die Sicherheit gewährleistet werden kann. Zum anderen ist es zeitweise auch notwendig, die Zufahrt zum Ort komplett zu sperren. Nicht nur während der Prozession, sondern auch noch danach, wenn die Fahnenabordnungen zurück zum Rathaus ziehen und dort die Fahnenparade abhalten.



Stefan Grüner
Fliesenlegermeister



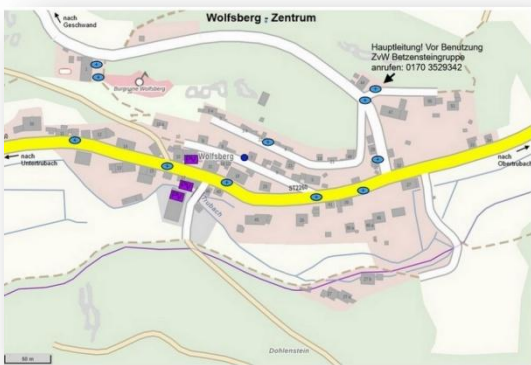
Dörfles 5
91286 Obertrubach

Mobil 0152 34588627
Mail Fliesen-Gruener@web.de

Unser „Spicker“ im Einsatz

In den Übungen der letzten Jahre haben wir immer wieder Informationen gesammelt, die zwar wichtige Erfahrungspunkte für unsere Aktiven sind, die aber nicht zielführend dokumentiert wurden. Vor allem neue Feuerwehrleute in unseren Reihen können nicht die gleichen Erfahrungen haben und sind auf eine entsprechende Dokumentation angewiesen.

Den Startpunkt für diese Zusammenfassung aller wichtiger Infos setzte unser Hydrantenplan. Vor einigen Jahren haben wir bereits in Fotogröße Karten angefertigt, die für jede Ortschaft unseres Einsatzgebietes die Position der verfügbaren Ober- und Unterflurhydranten sowie der Löschwasserbehälter zeigen, um im Einsatz schnell auf die nächstgelegene Wasserentnahmestelle zurückgreifen zu können. Durch Erweiterungen aufgrund von Neubauten und vor allem der Dorferneuerung in Wolfsberg waren diese Pläne aber nicht mehr aktuell. So erfolgte im



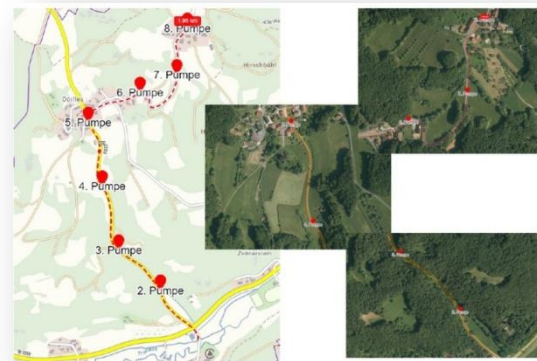
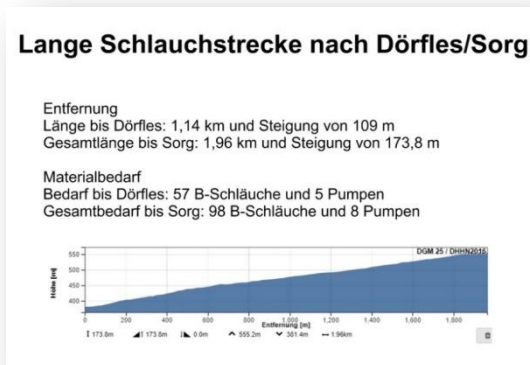
überarbeiteten Plan nicht nur die neue Erfassung der Hydranten, sondern zusätzlich auch der Photovoltaikanlagen, Gastanks und der Rettungspunkte bei Waldunfällen. Obligatorisch in den Karten ist die Darstellung der Hausnummern, der Straßenbezeichnungen, Namen bestimmter Kletterfelsen sowie ein gleichbleibender Maßstab zur Entfernungseinschätzung. In diesem Zuge wurde auch gleich die Form

überarbeitet. So folgte auf die losen Karten nun eine gebundene Darstellung in einem kleinen Büchlein, ebenfalls in handlicher Fotogröße von 15 auf 10 Zentimeter.

Neben den Hydrantenplänen nahmen wir aber noch weitere Informationen mit in dieses Büchlein auf. Anknüpfend an die Übungen zur Ermittlung der Pumpenstandorte bei langen Schlauchstrecken bereiteten wir die Ergebnisse als detaillierte Zusammenfassung auf. So ist nun auf den ersten Blick ersichtlich, welchen Materialbedarf wir haben, wenn viel Wasser aus der Trubach in Wolfsberg an der alten Schule oder gar in Dörfles, Sorg oder Hundsdorf benötigt wird. Für alle diese Punkte ist die Entfernung von der Trubach aufgezeigt, die Anzahl der benötigten B-Schläuche sowie die Anzahl und der genaue Standort aller benötigten Pumpen in diesen langen Schlauchstrecken. Im Einsatzfall kann nun also bedarfsgerecht



nachalarmiert und den Kameraden der anderen Wehren ihr genauer Platz zum Aufstellen ihrer Pumpe zugewiesen werden.



Um die anderen Wehren auch ordnungsgemäß anfunken zu können, sind zudem auf einer Doppelseite sämtliche Funkrufnamen unserer Nachbarwehren aufgeführt. Da dieser Name immer auch an den bestimmten Fahrzeugtyp geknüpft ist, ist somit auch gleich eine Dokumentation über den Fuhrpark der Wehren von Bieberbach bis Betzenstein und Gräfenberg bis Gößweinstein in unserem Büchlein vorhanden.

Im Einsatz werden wir immer wieder auch mit besonderen Gefahren konfrontiert. So geben die nächsten Seiten in unserem Büchlein einen Überblick über die wichtigsten Gefahrenzeichen, die unter anderem angeben, ob ein Stoff leicht entzündlich, explosiv, ansteckend oder giftig ist. Auch allgemein die Angabe, ob es sich um einen festen, flüssigen oder gasförmigen Stoff handelt, ist in dem Büchlein ersichtlich genauso wie häufig auftretende Gefahrenschilder von LKWs, wie zum Beispiel bei einem Heizöltransport.



Zum Abschluss werden zwei Merkgeregeln in Erinnerung gerufen, wie beim Auffinden verunfallter Fahrzeuge mit alternativen Antrieben vorzugehen ist und was bei Einsätzen mit Gefahrgut nicht vergessen werden darf.

Auf insgesamt 30 Seiten sind nun diese wichtigen Informationen dokumentiert, die im Einsatzfall das Vorgehen erleichtern und beschleunigen. Somit können alle Aktiven unserer Wehr, auch ohne bestimmte Erfahrungswerte, schnell und zielsicher die richtigen Entscheidungen bei einer Vielzahl an kniffligen Einsätzen treffen. Insgesamt wird dadurch die Einsatzbereitschaft der FFW Wolfsberg und damit verbunden die schnelle Hilfe am Mitmenschen noch weiter gesteigert, wenngleich wir hoffen, dass wir es möglichst selten brauchen.

Die Aktivenübungen im Corona-Jahr

Am 20.01. starteten wir ins Übungsjahr 2020. Wie in den letzten Jahren trafen wir uns im Schulungsraum, um zunächst einen Rückblick auf die vergangenen Übungen zu werfen und Erlerntes wieder in Erinnerung zu rufen. So wurden kurz die wichtigsten Knoten wiederholt, Merksprüche und die Lage der Rettungspunkte wieder aufgefrischt und das Schätzverfahren zur Ermittlung der Pumpenstandorte rückblickend betrachtet. Nach einem kurzen Überblick zum Ausbildungsstand der Mannschaft kümmerten wir uns um den neuen Übungsplan. Neben der Abstimmung der Termine wurden auch wieder Übungsinhalte vorgeschlagen, die sich im neuen Übungsplan finden werden. So entstand aus der Mannschaft heraus ein interessanter Plan, der hoffentlich zu reger Übungsteilnahme führt.

Zur nächsten Übung am 17. Februar gingen wir zunächst im Gerätehaus allgemein die wichtigsten Punkte und Objekte zum Thema Einsatzpläne durch, bevor wir uns auf den Weg nach Untertrubach machten. Dort schauten wir uns als Erstes an, wo sich im Umkreis der Kirche die Hydranten befinden, um im Einsatzfall Wasser entnehmen zu können. Anschließend begutachteten wir die Kirche hinsichtlich möglicher Gefahrenpunkte, der Rettungswege und der elektrischen Anlagen. Der Höhepunkt folgte am Ende als wir den Dachboden in Verbindung mit dem Glockenturm besichtigen konnten. Die abschließende Besprechung fand nebenan im „Kerchalöchla“ statt, wo auch ein Vergleich zu den anderen Einsatzplänen vorgenommen wurde und verschiedene Hydrantenpläne geprüft wurden.



Nachdem die Übungen im März und im April aufgrund der Corona-Beschränkungen nicht stattfinden konnten, ging es am 25.05. wieder los, wenngleich unter ganz anderen Voraussetzungen als gewohnt. So durften nur maximal sechs Personen an der Übung teilnehmen, der Mindestabstand musste eingehalten werden und die Hygieneregeln beachtet

werden. Für das heutige Übungsthema stellte dies allerdings kein Problem dar, da wir zur „Ermittlung der Pumpenstandorte bei langen Schlauchstrecken“ ohnehin

immer auf Abstand waren. Denn im sogenannten Schätzverfahren werden die Reibungsverluste des Wasserdrukkes in unseren B-Schläuchen bei steigender Entfernung und Höhe über folgendes Verfahren ermittelt. Auf einem Messschieber wird sowohl bei jedem benötigten 20m B-Schlauch ein Strich „abgeschiebert“ als auch bei jeder Steigung um 1,6m Höhe. Wenn sich beide Punkte treffen, ist eine neue Pumpe nötig. Da wir zur Messung somit bis zu 20m auseinander sein mussten, war dies also die optimale Übung in Corona-Zeiten. Außerdem erfüllten wir damit eine weitere Vorgabe der Behörden: Die Übung muss der Vorbereitung auf den Ernstfall dienen. In einem neuen Büchlein mit Einsatzhinweisen haben wir unter anderem auch die Karten mit den verschiedenen Pumpenstandorten bei langen Schlauchstrecken zusammengefasst. Nun musste eben herausgefunden werden, ob die berechneten Positionen im Büchlein mit den ermittelten Standorten aus diesem Verfahren übereinstimmen, um diese Infos im Einsatz auch korrekterweise anwenden zu können. Am Beispiel Dörfleser Berg konnten wir die Übereinstimmung bestätigen, sodass wir nun genau sagen können, wie viele Pumpen und Schlauchmaterial wir im Ernstfall benötigen, um eine unabhängige Löschwasserversorgung von der Trubach bis auf Dörfles und Sorg aufzubauen. Nachdem wir ins Gerätehaus zurückgekehrt waren, stand neben der Nachbesprechung zusätzlich etwas Typisches für diese Zeit an: Das Desinfizieren aller benutzter Gegenstände.



Für die nächste Übung am 22.06.2020 waren die Bestimmungen bezüglich Corona wieder etwas lockerer, sodass neun Personen daran teilnehmen durften. Das Thema „Gerätekunde – Motorsäge“ begannen wir mit einer kleinen Theorie-Runde und gingen dabei die weiteren Ausrüstungsmaterialien neben der Säge inklusive dem Lagerplatz im Auto durch. So kam es, dass gleich das passende Werkzeug benötigt wurde, um die Kette zu

spannen, da sie doch etwas locker war. Nachdem das Gerät nach wenigen Versuchen auch direkt angesprungen ist, fuhren wir nach Untertrubach, um uns der Praxis zu widmen. Dort wurden am Dorfplatz dürre Bäume entfernt, die wir natürlich bestens nutzen konnten, um den Umgang mit der Motorsäge zu üben. Ähnlich wie bei einem Sturmereignis, waren auch hier die Äste teilweise auf Spannung, sodass wir auch diese konkrete Situation trainieren konnten. Selbstverständlich halfen wir den Untertrubachern auch beim Auswurzeln der alten Bäume, sodass wieder Neue gepflanzt werden können. Nach einem kurzen gemütlichen Aufenthalt am Dorfplatz beendeten wir die Übung und kehrten nach Wolfsberg zurück.

Die Übung am 20.07.2020 stand unter dem Titel Gerätekunde – Digitalfunk. Knapp unter Gruppenstärke begannen wir in der Theorie Grundsätze zum Funken aber auch technische Gegebenheiten zu wiederholen. Nachdem über verschiedene Wege in den Schulungskanal gewechselt wurde, wurden Kleingruppen gebildet, die daraufhin Befehle per Funkgerät vom Gruppenführer erhielten. Bei Nachfragen der Trupps, nach Ausführung der Befehle und allgemein bei Rückmeldungen konnte so der Umgang mit den Geräten sowie die richtige Funkordnung geübt werden. Gegen Ende wurde kurz das Prinzip des Sammelrufes erklärt und über diesen alle Kleingruppen zurück zum Gerätehaus beordert. Nach einer kurzen Manöverkritik schauten wir uns noch das Funkgerät im Fahrzeug an und gingen auch hier die wichtigsten technischen Punkte sowie die Vorgehensweise im Einsatz durch. Nach Beendigung der Übung, mit den coronabedingten Abständen zwischen den einzelnen Trupps, wurden dann auch, typisch für die aktuelle Zeit, alle benutzten Geräte desinfiziert, um die Hygienebestimmungen entsprechend einzuhalten.



Zur Augustübung stand Personenrettung über Steckleitern auf dem Übungsplan. Dazu wiederholten wir zunächst die vorschriftsgemäße Lagerung unserer beiden



Steckleiterteile auf dem Autodach sowie das korrekte Zusammensetzen der Teile. Nachdem wir die Leiter wieder verstaut hatten, klärten wir die Voraussetzungen zur Rettung über Leitern, dass also die Person selber in der Lage sein muss, die Leiter herabzusteigen, dazu aber dennoch eine Sicherung nötig ist. Für diese Sicherung ist zunächst ein Rettungsknoten an der herabzuführenden Person anzulegen. Gerade für die Personen, die nicht mehr alle zwei Jahre mit diesem Knoten bei der Leistungsprüfung in Kontakt kommen, war dies eine gute Wiederholung, ebenso wie die

Durchführung des Halbmastwurfes. Dieser Knoten wird am eigenen Haltegurt angebracht und sorgt dafür, dass die Person langsam hinab begleitet werden kann, bei einem möglichen Abrutschen sich aber auch zuzieht, sodass die Person nicht abstürzen kann. Dafür nötig ist allerdings auch die Eigensicherung, die über den Haltegurt erreicht wird, der zum Beispiel an einem Geländer befestigt wird. Beim Üben der Knoten und beim Herabführen einer Person, bestätigte sich die Theorie in der Praxis, als ein möglicher Absturz simuliert wurde. Da bei dieser Übung der coronabedingte Mindestabstand nicht immer eingehalten werden konnte, führten wir diese Übung mit Mundschutz und reduziertem Personal durch.

„Einsatzübung“ war das Stichwort für die Übung im September. Nach einer kurzen Vorbesprechung fuhren wir zum Sportplatz und simulierten einen Brandeinsatz. Der eigentliche Befehl des Gruppenführers lautete Bewässerung des B-Platzes des Sportvereins Wolfsberg. Entsprechend wurde die Pumpe gesetzt und mit vier Saugschläuchen Wasser der Trubach entnommen. Drei Trupps übernahmen den „Löschangriff“ und bauten sämtliche C-Schläuche auf, die wir auf unserem Fahrzeug mitführen. Um letztlich auch den hintersten Winkel des Sportplatzes zu erreichen, wurden die Leitungen zweier Trupps zu einer langen verlängert. Aufgrund der Erfahrungen der regelmäßigen Leistungsprüfungen konnten sämtliche Befehle des Gruppenführers schnell und ordentlich ausgeführt werden, wenngleich ersichtlich wurde, dass in Teilbereichen noch Verbesserungspotenzial besteht. Jedenfalls konnten wichtige Vorgehensweise wieder in Erinnerung gerufen werden und Ablaufprozesse gefestigt werden. Da Übungsbeginn um 19:30 Uhr war, spielte sich diese Übung in der Dunkelheit ab, woraus weitere Erkenntnisse gewonnen werden konnten. Neu für alle war bei dieser Übung der Mundschutz. Dieser musste getragen werden, da der Mindestabstand nicht immer eingehalten werden konnte. Die Nachbesprechung mit der positiven wie negativen Kritik fand anschließend im Gerätehaus statt, womit die Übung auch endete.



Die Übungen im Oktober und November fielen der zweiten Corona-Welle zum Opfer. Die Übungen auf Gemeindeebene waren auch zwischen den beiden Wellen nicht erlaubt, da sie feuerwehübergreifend gewesen wären.

seit 1980
SPECIFIC-BAU GmbH
91286 Obertrubach - Tel. 092 45/6 11
www.specific-bau.de

**Hochbauunternehmen
Qualität seit 30 Jahren**



Veranstaltungstermine 2021 aller Vereine der ehemaligen Gemeinde Wolfsberg

Termin	Verein	Art der Veranstaltung	Ort / Treffpunkt	Zeit
Di. 05.01.	Clubfreunde Trubachtal	Winterfeier mit Jahreshauptversammlung 2020	Bierstube „Kerchalöchla“ Untertrubach	19. ⁰⁰ Uhr
Fr. 08.01.	FFW Wolfsberg	Generalversammlung	FFW- Haus Wolfsberg; ab 18:00 Uhr Essen	19. ⁰⁰ Uhr
Sa. 09.01. - Mo. 11.01.	WSC Brettli-Rutscher e.V.	3-Tagestour		
So. 17.01.	Kirchenchor St. Felicitas Untertrubach	Jahreshauptversammlung	Bis auf weiteres verschoben!	
	Stammtisch Untertrubach	Jahresessen	Wird kurzfristig festgelegt!	
Fr. 05.02.	FFW Wolfsberg	Grill- und Kappenabend	FFW- Haus Wolfsberg	19. ¹⁹ Uhr
Di. 16.02.		Faschingstreiben	Bierstube „Kerchalöchla“ Untertrubach	17. ⁰⁰ Uhr
Fr. 19.02.	FSV Wolfsberg	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	Gasthof zum „Signalstein“ in Hundsdorf	19. ⁰⁰ Uhr
Fr. 26.03.	WSC Brettli- Rutscher e. V.	Jahreshauptversammlung	Vereinslokal Gasthof Treiber	19. ³⁰ Uhr
	Stammtisch Untertrubach	Familienwanderung	Wird kurzfristig festgelegt!	
Fr. 16.04.	SV Wolfsberg	Generalversammlung	Sportheim Wolfsberg	19. ³⁰ Uhr
Sa. 17.04.	FFW Wolfsberg	Ausflug der Feuerwehr (Fahrt ins Blaue)		
Sa. 24.04.	FFW Wolfsberg	Leistungsprüfung	Sportheim Wolfsberg	10. ⁰⁰ Uhr
Fr. 30.04.	FSV Wolfsberg	Frühjahrs- / Nachtwanderung	Bierstube „Kerchalöchla“ Untertrubach	18. ³⁰ Uhr
Sa. 08.05.	Pfarrgemeinde / Gemeinde-Feuerwehren	Florianstag	Kirche St. Laurentius Obertrubach	18. ⁰⁰ Uhr
Do. 13.05.	SV Wolfsberg	Himmelfahrtswanderung		10. ⁰⁰ Uhr
Fr. 14.05.	Stammtisch der „Heizerer“	Lindenfest	Sorg „Unter den Linden“	18. ³⁰ Uhr
Fr. 21.05.	FSV Wolfsberg	Burgblickfest	Sportgelände des SVW	19. ⁰⁰ Uhr
Fr. 18.06.	SV Wolfsberg	Johannisfeuer	Sportheim Wolfsberg	19. ⁰⁰ Uhr

Termin	Verein	Art der Veranstaltung	Ort / Treffpunkt	Zeit
Fr. 25.06.	Untertrubacher Jugend	Johannisfeier	Untertrubach „Beggnwiesn“	19.00 Uhr
Fr. 02.07. – Mo. 05.07.	SV Wolfsberg	Sportlerkerwa	Festzelt Sportgelände	
Fr. 09.07. – Mo. 12.07.		Kerwa Untertrubach	Bierstube „Kerchalöchla“ Untertrubach	
Fr. 16.07.	CSU Wolfsberg	Lagerfeuer	Dorfplatz Untertrubach	19.00 Uhr
Fr. 16.07. – Mo. 19.07.	SV Wolfsberg	Ggf. Ausweichtermin Sportlerkerwa oder Open Air	Festzelt Sportgelände	
Do. 22.07.	Clubfreunde Trubachtal	Jahreshauptversammlung mit Ehrungen	Gasthof zum „Signalstein“ in Hundsdorf	19.00 Uhr
Fr. 30.07. - So. 01.08.		Kerwa Hundsdorf	Gasthof zum „Signalstein“ in Hundsdorf	
Sa. 28.08.	FFW Wolfsberg	Gemeindefeuerwehrübung		
So. 29.08.	FFW Wolfsberg	Grillfest mit Ehrungen	FFW- Haus Wolfsberg	10.00 Uhr
Mo. 20.09.- Sa. 25.09.	Stammtisch Untertrubach	Stammtischausflug zum Gardasee		
So. 26.09.	FSV Wolfsberg	Herbstwanderung	Sportheim Wolfsberg	14.00 Uhr
Fr. 15.10. - So. 17.10.		Herbstkerwa Untertrubach	Bierstube „Kerchalöchla“ Untertrubach	
Sa. 23.10.	Stammtisch Untertrubach	Generalversammlung	Geschwand	19.00 Uhr
Mo. 01.11.	Vereine der Altgemeinde Wolfsberg	Terminversammlung 2022	Bierstube „Kerchalöchla“ Untertrubach	10.30 Uhr
Sa. 13.11.	Vereine der Altgemeinde Wolfsberg	Herbstfest der Vereine	Dorfplatz Untertrubach	19.00 Uhr
Fr. 26.11.	FFW Wolfsberg	Weihnachtsfeier mit Bilder-Jahresrückblick	FFW- Haus Wolfsberg	19.00 Uhr
So. 05.12.	FSV Wolfsberg	Weihnachtsfeier	Gasthof zum „Signalstein“ in Hundsdorf	15.00 Uhr
Fr. 17.12.	WSC Brettli-Rutscher e.V.	Aprés Ski Party	Sportgelände SV Wolfsberg	18.00 Uhr
Sa. 18.12.	SG Wolfsberg - Geschwand	Weihnachtsfeier	Sportheim Geschwand	19.30 Uhr
Fr. 24.12.	FFW Wolfsberg	Weißwurstfrühschoppen	FFW-Haus Wolfsberg	10.00 Uhr

Einladung zum Grill- und Kappen- abend der FFW Wolfsberg

am Fr., 05. Februar 2021
ab 19:19 Uhr
in Wolfsberg
im Feuerwehrhaus



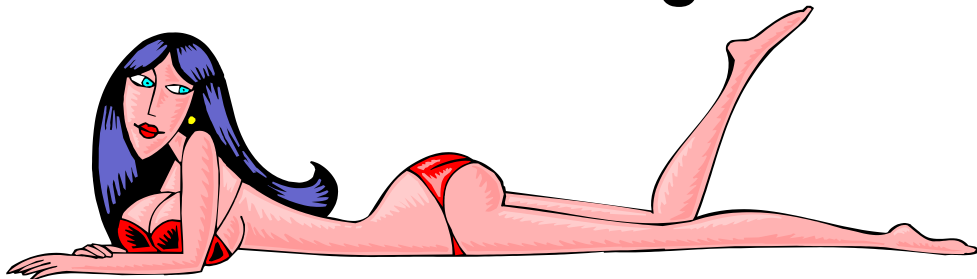
Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt.



Auf einen zahlreichen Besuch
freut sich



die FFW Wolfsberg



Anmerkung:

Das Tragen von Kappen ist ausdrücklich erwünscht ☺☺☺
Grillfleisch-Vorbestellungen bitte an Andreas Kirsch oder Marc Maier

Die Überraschung in Bamberg

Am Samstag, den 27.06.2020 hatte Christian Wohlfahrt aus Obertrubach seinen großen Tag. Seine Priesterweihe im Kaiserdom zu Bamberg stand an. Doch



aufgrund der strikten Corona-Beschränkungen konnten nur wenige Personen der Zeremonie beiwohnen. Dass der Christian an diesem Tag dennoch merkte, dass seine Heimatgemeinde mit ihm verbunden ist, machten sich die Fahnenträger als Vertreter aller Vereine der Gemeinde, ein Teil der Jugendblaskapelle sowie eine Abordnung des Pfarrgemeinderates und der

Ministranten auf, um ihm eine Überraschung zu bereiten.

Coronakonform ging es in dieser Reisegruppe um die Mittagszeit mit dem Bus zum Priesterseminar nach Bamberg, wo nach dem Gottesdienst das Mittagessen für den Neupriester und seine Gäste anstand. Rund um den Haupteingang stellten sich alle Fahnenträger, darunter auch unsere FFW-Fahne, in einem großen Halbkreis auf. In der Mitte warteten zwei Ministranten mit den Fahnen der Pfarrei und einem großen Modell unserer Pfarrkirche. Als dann der Christian raus gelotst wurde und die Jugendblaskapelle zu spielen begann, merkte man ihm sichtbar an, dass die Überraschung gelungen war und er emotional ergriffen war. Nach kurzen Reden und Glückwünschen durfte an so einem Tag auch die traditionelle Fahnenparade nicht fehlen, bevor uns der Neupriester noch den Segen spendete.



Den Abschluss fand dieser kurze Abstecher mit weiteren Blasmusikliedern der Jugendblaskapelle. Da auch unser ehemaliger Pfarrer Werner Wolf vor Ort war, bestand noch kurz die Gelegenheit sich wieder mit ihm auszutauschen, bevor sich die Gruppe auf den Rückweg in die Heimat machte.

Wir wünschen dem Christian alles Gute und Gottes Segen auf seinem weiteren Lebensweg und allzeit Freude an seiner Berufung.

Rätselecke

Was wurde 2020 in der Jugendfeuerwehr nicht geübt?

R: Erste Hilfe **D:** Löschaufbau **G:** Knoten und Stiche

Wann gab es dieses Jahr besonders viel Schnee?

A: Ende Januar **O:** Ende Februar **U:** Ende März

Wie viele B-Schläuche werden bei einer langen Schlauchstrecke bis Sorg benötigt?

B: 52 B-Schläuche **I:** 77 B-Schläuche **T:** 98 B-Schläuche

Wer saß bei der Heimatprimiz vom Christian in der ersten Reihe vor dem Altar?

T: Die Alumni **L:** Der Regens **M:** Die Konzelebranten

Wie viele interne Übungen fielen 2020 coronabedingt aus?

C: drei Übungen **Z:** vier Übungen **K:** fünf Übungen

Was war nicht ursächlich für die Überarbeitung des Hydrantenplans?

P: die Aktualität **N:** die Form **U:** neue Regelungen

An welchem Ereignis war unsere Fahne dieses Jahr nicht vertreten?

R: am Florianstag **S:** bei der Priesterweihe **V:** bei der Primiz

Was ist im neuen Einsatzbüchlein nicht enthalten?

W: Gefahrenzeichen **E:** Solaranlagen **X:** Hydrantenstandorte

In welcher Stärke durften Übungen im Mai wieder stattfinden?

F: in Truppstärke **H:** in Staffelstärke **J:** in Gruppenstärke

Den Namen wessen Heiligen beinhaltet das Priesterseminar in Bamberg?

R: St. Otto **A:** St. Heinrich **E:** St. Florian

Lösungswort (wird vor allem an Jubiläen und am Florianstag deutlich):

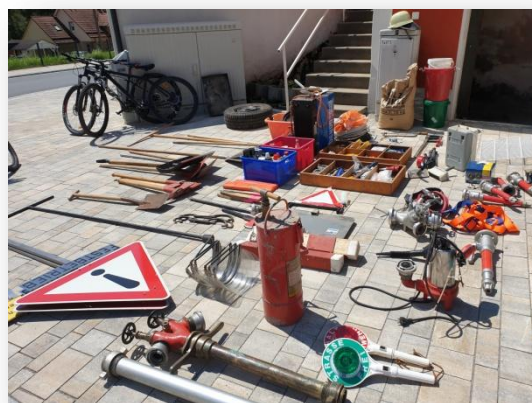
Es gibt wieder drei Präsente zu gewinnen. Die Lösung des Rätsels bitte bis zum Kappenabend am 05.02.2021 bei Marc Maier einreichen. Unter den richtigen Lösungen werden wieder drei Gewinner ausgelost. Viel Glück!

Im letzten Jahr gab es drei Gutscheine über je 10,00 € für unser Grillfest zu gewinnen. Gewonnen haben: Sandra Brenna, Hannelore Häfner und Philipp Maier.

Zeit is widda gworn

Fünf Jahre sind die umfangreichen Renovierungsarbeiten am und im Feuerwehrhaus bereits vergangen. Dies merkte man zuletzt auch daran, dass sich in den verschiedenen Räumen wieder Gegenstände angehäuft haben, für die wir keine Verwendung mehr haben und dass die Ordnung und Sauberkeit nicht mehr auf dem besten Level war.

Doch dieser Zustand wurde am Samstag, den 18.07.2020 beendet. Vormittags um zehn Uhr wurde die Gerätehalle, der Schlauchturm und der Abstellraum unter der Treppe komplett entleert, um sämtliche Gegenstände auf dem Gehweg vor Augen zu haben. Anschließend begann dann zunächst die Reinigung der drei Räume, bevor wir uns um den riesigen Haufen vor der Fahrzeughalle kümmerten. Einiges konnte entsorgt werden, wie zum Beispiel alte Farben und Notizzettel, und andere Sachen konnten zusammengefasst werden, beispielsweise verschiedene Behälter Streusalz. So wurde der Haufen zwar kleiner, war aber noch nicht wieder verstaut.



Im Schlauchturm befestigten wir dazu weitere Haken, um alle Schaufeln, Besen, Schilder etc. aufhängen zu können. Auch in der Gerätehalle bekamen die Winterjacken eine neue Garderobe und der Feuerlöscher einen anderen Standort. Ebenso wurden auch sämtliche Armaturen, Werkzeuge und Geräte wieder im Haus untergebracht so wie sämtliche Spraydosen zur Fahrzeugpflege und alle Ersatzteile.



Leer war zu diesem Zeitpunkt nur noch der Schrank für die Ersatzschläuche. Über den ganzen Tag verteilt wurden Sicht- und Druckprüfungen bei all unseren Schläuchen vorgenommen. Anschließend wurden sie nummeriert und katalogisiert, sodass nun der komplette Schlauchbestand sauber erfasst ist. So war es auch die letzte Aufgabe dieses achtstündigen Arbeitseinsatzes, alle Schläuche entsprechend ihres Zustandes neu einzulagern. Parallel wurde das Fahrzeug inklusive der Ersatzkanister noch betankt. Sichtlich stolz blickten die zehn anwesenden Personen auf die getane Arbeit zurück, verbunden mit der Hoffnung, dass die Ordnung auch künftig gewahrt bleiben möge.

**Wir gedenken aller verstorbenen Kameraden und Mitglieder der FFW
Wolfsberg, die sich in all den Jahren unseres Bestehens für Hab und
Gut ihrer Mitmenschen eingesetzt haben.**



**Verstorben ist im Jahr 2020
unser Kamerad
Bernhard Kümmerling
Ruhe in Frieden**

130 Jahre Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr

Seit Monaten liefen die Planungen für unser 130-jähriges Gründungsjubiläum. Der Samstag startet mit einer Gemeindeübung und endet mit einem Themenabend. Am Sonntag findet nach dem Gottesdienst ein Festzug nach Wolfsberg statt, wo die Ehrungen, der Mittagstisch, der Familiennachmittag sowie der Dämmererschoppen zum Festausklang die Besucher erwartet.



Mit den Worten „Corona beschränkt aufs Wesentliche“ leitete Pfarrer Florian Stark den Gottesdienst am Sonntag, den 30.08.2020 um 08:30 Uhr ein. „Gott zu ehren und dem Nächsten zur Wehr sein“ sei das Wesentliche in diesen Tagen der Beschränkungen. Entsprechend blieb vom

geplanten Programm lediglich der Gottesdienst im Außenbereich mit anschließendem Fröhschoppen übrig. Beides konnte unter den strengen Corona-Auflagen rechtskonform durchgeführt werden, um eine Gefährdung anderer Menschen auszuschließen. „Wir haben es uns anders vorgestellt“, merkte Pfarrer Stark an und meinte dabei bestimmt nicht nur das Programm, sondern auch das Wetter. Als die Besucher ihre Plätze einnahmen, war es noch trocken. Doch schon wenige Minuten später fing es zu regnen an, sodass der ganze Dorfplatz in Untertrubach mit Regenschirmen überdeckt war. Doch dies tat der Feier keinen Abbruch. Pfarrer Stark schnitt auch seine Predigt auf unser Jubiläum zu, die er mit dem Tagesevangelium gut verbinden konnte, wo Jesus aufforderte das Kreuz auf seine Schultern zu nehmen und ihm nachzufolgen. Kurzfristig konnten wir ein Florianslied in den Gottesdienst einbauen und diesen mit der Passage eines Marienliedes schließen: „Wir geben dir in deine Hand, die Heimat unser Frankenland“.

Der Vorsitzende des Feuerwehrvereins und KBM Marc Maier begrüßte im Anschluss von der Feuerwehrführung KBR Oliver Flake und KBI Markus Wolf sowie Bürgermeister Markus Grüner, die Wehren aus Geschwand, Obertrubach und Bärnfels sowie alle Gäste. Nachdem er sich bei Pfarrer Stark für die Durchführung des Gottesdienstes bedankt hatte, leitete er zum weiteren Teil über. Dieser begann mit der Fahnenparade. Zu den bekannten Klängen der Jugendblaskapelle Obertrubach präsentierten die vier Wehren der Gemeinde stolz ihre Fahnen. Bei Gebäck und Getränken erfolgte noch ein geselliger Austausch im Vorfeld der St. Felicitas Kirche, natürlich unter Einhaltung der Hygieneregeln, bevor unser Jubiläum gegen Mittag ausklang.



- Trockenbau
- Holz u. Bautenschutz
- Altbausanierung
- Verputzarbeiten



Edmund Kasseck

Wolfsberg 38 • 91286 Obertrubach

**Feuerungs &
Schornsteinbau**



Bruno Dresel

Wolfsberg 30

91286 Obertrubach

e-mail: bruno.dresel@web.de



09245/215

0171/5827137

1a autoservice Grüner

Richard Grüner

Kfz-Meisterbetrieb

1a autoservice Grüner

Wolfsberg 17

91286 Obertrubach

Tel. 09245 / 736

Fax. 09245 / 98 38 19

E-Mail info@gruener.go1a.de

Web www.gruener.go1a.de



**Wir machen,
dass es fährt.**

BOSCH

Kraftfahrzeug-
Ausstattung

Unsere zukünftigen Floriansjünger

Im Bereich der Jugendfeuerwehr ist die Freiwillige Feuerwehr Wolfsberg gut aufgestellt. Fünf eifrige Jugendliche erlernen hier in monatlichen Übungen die Grundlagen der Feuerwehrarbeit mit dem Ziel in ein paar Jahren ihre Mitmenschen in Katastrophenfällen unterstützen zu können. Sowohl praktisch als auch theoretisch ist unsere Jugendfeuerwehr im vergangenen Jahr in mehreren Übungen geschult worden.

Im Februar starteten die eifrigen Jugendlichen bereits mit einer Übung zum Thema Erste Hilfe. Grundlagen der Übung waren das korrekte Absetzen eines Notrufs sowie Erstmaßnahmen bei Unfällen. Der bekannte Druckverband und die stabile Seitenlage waren wohl hierbei zwei der wichtigsten Sofortmaßnahmen, die ein Feuerwehrmann oder eine Feuerwehrfrau anwenden können sollte. Leider betraf das Virus COVID-19 auch den Übungsbetrieb der Feuerwehr. Da die Feuerwehr stets einsatzbereit sein muss und uns die Gesundheit der Kameradinnen und Kameraden sehr am Herzen liegt, haben die Verantwortlichen über die Einstellung des Übungsbetriebes beschlossen. Unsere Jugendlichen mussten sich somit leider auf eine mehrmonatige Pause einstellen.

Im Juni war es dann endlich wieder soweit, der Übungsbetrieb durfte wieder aufgenommen werden. Trotz Maske und einiger Hygieneregeln konnte sich die Jugendfeuerwehr neues Wissen zum Thema Wasserentnahme aneignen. Mit sämtlichen Hydrantenspülungen im Schutzbezirk der Feuerwehr Wolfsberg konnten sie einen großen Beitrag zur Instandhaltung des Hydrantennetzes liefern. Die monatliche Übung im Juli fiel zusammen mit der Putzaktion im Feuerwehrhaus. Hierbei halfen alle zusammen, dadurch wurde ein großartiges Ergebnis erzielt. Man könnte diese Übung unter dem Stichpunkt Gerätekunde zusammenfassen. Die letzte Übung dieses Jahrs fand dann am 12. September statt. Ein Löschaufbau am Sportgelände des SV Wolfsberg machte unseren Jugendlichen nochmal einen riesigen Spaß. Die wohl feuerwehrtypischste Aufgabe wurde an diesem Samstag von der Pike aus erklärt, verstanden und umgesetzt. Die Trubach bot sich hierbei als super Wasserentnahmestelle an.



Die Übung im Oktober musste leider aufgrund steigender Fallzahlen abgesagt werden. Trotz weniger Übungen sind die Jugendlichen dem Ziel als Retter nähergekommen und konnten in diesem Jahr viel dazulernen.

Ölspur - die Erste

Den ersten Einsatz des Jahres hatten wir am 11.09.2020. Gegen 19:00 Uhr erreichte den Kommandanten und den Gerätewart ein Anruf, dass am Asterbach Richtung Dörfles ein Motorradfahrer gestürzt sei. Ihm ist zwar glücklicherweise nichts Schlimmeres passiert, aber eine Ölspur über mehrere Meter quer über die Straße blieb nach dem Unfall übrig, die eine Gefahr für die weiteren Verkehrsteilnehmer darstellte.



Ohne groß alarmieren zu lassen, fuhren wir zu dritt den Einsatzort an, vergewisserten uns zunächst über den Gesundheitszustand der Person und kümmerten uns anschließend um die Verkehrsabsicherung. Ebenso trugen wir den Ölbinder auf die Ölspur auf und beseitigten das Motorrad sowie die abgerissenen Teile, sodass die Straße wieder befahrbar war. An den nächsten Tagen kontrollierten wir die Stelle mehrmals nach, bevor wir den Ölbinder wieder zusammenkehrten und die Warnschilder entfernten.



**Malerbetrieb
LUNZ**

Erwin Lunz
Geschwand 116
91286 Obertrubach

Telefon: 09197- 6267840
Fax: 09197 - 6267848
Mobil 0171 - 5159527

eMail: mail@malerbetrieb-lunz.de
Internet: www.malerbetrieb-lunz.de

www.Schlosserei-Brendel.de

Meisterbetrieb seit 1993 Zertifiziert - EN1090

SB

**Treppen
Carport's
Balkone
Geländer
Gerüstverleih**

Stahl
Edelstahl
Alu
Verzinkt
Lackiert
Pulverbeschichtet

91286 Obertrubach - Wolfsberg 55 - 09245/269



Ölspur - die Zweite

Genau zwei Wochen nach unserem ersten Einsatz wurden wir am Freitag, den 25.09.2020 wieder alarmiert. Um 17:02 Uhr ertönte die Sirene über Wolfsberg. Neun Personen fanden sich sofort am Gerätehaus ein und erfuhren, dass die Kameraden aus Obertrubach unsere Unterstützung benötigen. Wie zwei Wochen zuvor war auch bei diesem Einsatz eine Ölspur der Grund unseres Ausrückens. Allerdings unterschied sich diese in der Ausdehnung deutlich.



Große Teile des Kreuzungsbereiches am Kletterinfozentrum in Obertrubach hatten die Kameraden bereits mit Ölbinder abgedeckt. Wir unterstützen, indem wir den Verkehr von Wolfsberg über Geschwand umleiteten und zwei Ölsperren in der Trubach anbrachten, da aufgrund des Dauerregens an diesem Tag auch Öl in den Bach geschwemmt wurde. Da sich direkt neben dem Asphalt Pfützen bildeten, worauf ebenfalls Öl schwamm, holten wir noch unsere letzten Reserven an Ölbindetücher, mit denen wir das Öl aufsaugen konnten. Anschließend konnte der Ölbinder auf der Straße Richtung Möchs sowie Richtung Wolfsberg wieder aufgekehrt werden und auf den gemeindlichen Unimog verladen werden, der mittlerweile eingetroffen war.

Seitens der Gemeinde wurden auch entsprechende Verkehrsschilder aufgestellt und in Absprache mit der anwesenden Polizei konnte dann die Straße wieder freigegeben werden. Somit konnten wir unsere Verkehrsabsicherung aufheben und zurück ins Gerätehaus fahren. Der Einsatz war um 18:50 Uhr beendet.



Roswitha Wabnitz
Immobilienmaklerin

Wolfsberg 35
91286 Obertrubach

Telefon: 09245 / 152461
Fax: 09245 / 152328
Mobil: 01522 / 2042420
wabnitz-immo@online.de

Die Heimat-Primiz in Obertrubach

In der Regel findet die Primiz, also die erste Messfeier eines Priesters, am Folgetag der Priesterweihe in seiner Heimatgemeinde statt. Da so ein großes Fest aufgrund der Corona-Beschränkungen Ende Juni nur in sehr beschränktem Maße möglich gewesen wäre, fand die Primiz vom Christian Wohlfahrt in kleinem Kreis in St. Martin in Forchheim statt, wo er auch seine Zeit als Diakon verbracht hatte. Die Heimat-Primiz in Obertrubach sollte folgen, wenn die Regelungen wieder mehr Besucher erlaubten.



Da dies im ganzen Jahr 2020 aber nicht mehr absehbar war, wurde vor der zweiten Welle, trotz der wenig erlaubten Besucher, noch das Fest in Obertrubach ermöglicht. Im Außenbereich der Pfarrkirche St. Laurentius wurde am 18.10.2020 ein



Altar aufgebaut und davor coronakonform bestuhlt. Zudem wurde der Gottesdienst in die Kirche auf Leinwand übertragen, sodass auch hier noch Besucher den Gottesdienst verfolgen konnten. Da bei so einem Ereignis auch sämtliche Vereinsabteilungen eingeladen sind, waren wir natürlich auch mit der Fahne unserer Wehr vertreten und konnten diesem Ereignis beiwohnen.

Nach dem Gottesdienst spendete der Christian jedem einzeln noch den Primizsegen. Der Tag fand seinen Abschluss beim gemütlichen Austausch im Außenbereich. Natürlich mit Bratwurstbrötchen und Kaltgetränken und in diesen Tagen - mit Abstand.

Das war das Jahr 2020 ...

Wie bereits eingangs erwähnt, ein äußerst außergewöhnliches Jahr – nicht nur aus dem Blickwinkel einer Feuerwehr.

Ihr konntet lesen, wie wir versuchten, das Vereinsleben nicht komplett herunterfahren zu müssen und dennoch sämtliche Bestimmungen zu beachten.

Manche Aktivitäten mussten komplett ausfallen, andere wurden etwas „abgespeckt“ begangen oder verschoben und wieder andere konnten wie geplant durchgeführt werden. Wir alle hoffen auf eine baldige Rückkehr der Normalität, auch wenn dies wahrscheinlich noch etwas auf sich warten lässt.

Gerade in solchen Zeiten ist es wichtig, den Mut und die Zuversicht nicht zu verlieren und stets mit Vor- und Rücksicht dem Nächsten zu begegnen.

Falls euch unsere Feuerwehrzeitung gefallen hat, lasst es uns gerne wissen. Natürlich haben wir wie immer auch ein offenes Ohr für Kritik und Verbesserungsvorschläge.

Die Vorstandschaft der Freiwilligen Feuerwehr Wolfsberg wünscht euch allen ein frohes, neues Jahr 2021, viel Glück und – vor allem – bleibt gesund!



outdoor erleben
AKTIVREISEN

Fahrradkundendienst ab 49 Euro
Reparatur und Ersatzteile
Software-Updates für Bosch - Shimano - Yamaha
Vermietung und Verkauf hochwertiger Bikes
der deutschen Premiummarken
Haibike - Winora - Ghost

www.aktiv-reisen.com info@aktiv-reisen.com 09196 - 998566
Aktiv Reisen, Forchheimer Str. 14, 91346 Wiesenttal - Muggendorf



25 Jahre
Bierstube
zum
Kerchalöchla

Inhaber Martin Dresel / Untertrubach 33
91286 Obertrubach / Tel. 09197 8840





Ewige Anbetung 03.01.



Kappenabend 07.02.



Kappenabend 07.02.



Kontrollfahrt 28.02.



Jugendübung 21.06.



Priesterweihe 27.06.



Übung 17.08.



Jubiläum 30.08.



Jubiläum 30.08.



Jubiläum 30.08.



Jugendübung 12.09.



Einsatzübung 21.09.



Einsatz 25.09.



Volkstrauertag 14.11.



Volkstrauertag 14.11.

Weitere Bilder und aktuelle Infos unter <https://ffw-wolfsberg.de>